

Newsletter November 2022

Liebe {FIRSTNAME[std:Mitglieder]}, liebe Interessierte

Rubriken

1. **Mitteilungen und Vereinsaktivitäten von frauenaargau**
2. **Hinweise und Aktivitäten Runder Tisch**
3. **Hinweise der Einzelmitglieder von frauenaargau**
4. **Gute Neuigkeiten und Errungenschaften**
5. **Rund um Gleichstellung**
6. **Kulturtipps im Aargau und Region**
7. **Diverses**

1. Mitteilungen und Vereinsaktivitäten von frauenaargau

Worte vom Vorstand

Ende November startet wieder die Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen*", diesmal mit einem Fokusthema, das die Spitze der Gewalt thematisiert: **Feminizide**. Mit einer **Aktion auf dem Bahnhofplatz** in Aarau am 1. Dezember 2022 möchten wir auf die Frauenmorde aufmerksam machen, die bis zu diesem Datum im Jahr 2022 in der Schweiz verübt wurden.

Jede zweite Woche wird eine Frau* in der Schweiz getötet, weil sie eine Frau* ist (* auch non-binäre Personen oder trans Männer, welche als Frauen gelesen werden).

Im Jahr 2021 haben mindestens 30 Frauen* einen versuchten Feminizid überlebt. Feminizide sind die Spitze des Eisbergs, die Spitze der Gewalt gegen Frauen*. Nicht alle Feminizide werden jedoch als solche angesehen, polizeiliche Statistiken gibt es hauptsächlich im Kontext häuslicher Gewalt. Feminizide werden mehrheitlich von Männern ausgeübt. In Paarbeziehungen sind 90% der Täter Männer. Diese geschlechtsspezifische Komponente gilt es zu benennen und als patriarchale Gewalt zu verurteilen.

Zusätzlich zur Aktion am 1. Dezember bietet **frauenaargau** in Kooperation mit **Wen-Do Aargau** am 25. November einen **Wen-Do Workshop in Aarau** an. Dort können 14 Teilnehmerinnen verbale Selbstbehauptung und körperliche Verteidigungstechniken für konkrete Alltags- und Angriffssituationen trainieren. Es werden aber auch gesellschaftliche Rollenmuster, Belästigung und Gewalt in den verschiedenen Formen diskutiert.

Viele Informationen rund um das Thema sind auf der Kampagnenwebsite zusammengetragen und auch wo welche Aktionen stattfinden: 16tage.ch

Falls du selbst Gewalt erlebst oder beobachtest, dann kannst du dich im Aargau an folgende Stellen wenden: **Fachstelle häusliche Gewalt Aargau**, **Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt**, **Frauenhaus Aargau/Solothurn**, **Kantonspolizei Aargau** oder **Opferberatung Aargau**.

Am 25.11.22 von 11-13 Uhr sind Fachpersonen und Polizeimitarbeitende sowohl auf der Igelweid in Aarau wie auch auf dem Schlossbergplatz in Baden mit einer Standaktion präsent und machen mit einem skizzierten Tatort auf Feminizid und häusliche Gewalt aufmerksam. Alle Veranstaltungen der 16 Tage gegen Gewalt findest du [hier](#).

Auf jeden Fall ist es wichtig, dass wir alle die Augen und Ohren offen haben, für Gewaltfreiheit eintreten, uns einsetzen... und gemeinsam geht das immer am besten!

Stärkende Grüsse

Norina Schenker, Vorstand **frauenaargau**

Wen-Do Workshop mit **Stefanie Birrer**, **Wen-Do Trainerin** und mit **frauenaargau**

Schlagfertig & trittsicher durch den Alltag? Die eigene Kraft erleben & selbstbewusst auftreten? Grenzen gegen aussen setzen, sich verteidigen und mehr Lebensqualität gewinnen?

Dann bist du hier genau richtig! Wen-Do wurde speziell von Frauen* für Frauen* und Mädchen* entwickelt. Wir trainieren verbale Selbstbehauptung und körperliche Verteidigungstechniken für konkrete Alltags- sowie Angriffssituationen. Wir diskutieren gesellschaftliche Rollenmuster, Belästigung und Gewalt in ihren verschiedenen Formen und lernen Blockaden zu überwinden. Bereit für einen Mutausbruch? Mitnehmen: bequeme Kleidung und einen Schlafsack zum

Üben der Schläge & Tritte. Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen. Anmelden bei Amanda:

asager@frauenaargau.ch

Es hat Platz für 14 Teilnehmerinnen, wer zuerst kommt, ist dabei.

25. November 2022, 18:30 bis 20:30 Uhr || Kirchensaal der röm.-kath. Pfarrei Peter und Paul, Poststrasse 15, Aarau || Kosten: 30 CHF || Mehr Infos [hier](#)

Wen-Do Workshop

mit Stefanie Birrer, Wen-Do Trainerin

Im Rahmen der internationalen Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* 2022 zum Fokusthema Feminizide

Freitag,

25. November 2022

18:30-20:30 Uhr

Kirchensaal der röm.- kath.

Pfarrei Peter und Paul

Poststrasse 15, Aarau

Teilnahmebeitrag: 30 CHF

Anmeldung:

asager@frauenaargau.ch



frauenaargau
besser vernetzt



Wen-Do Aargau
WEG DER FRAU

Aktion "Gemeinsam gegen Feminizide" in Aarau

Amanda Sager-Lenherr wird euch um 18:30 Uhr auf dem Platz willkommen heissen. Zuerst gestalten wir gemeinsam den Platz und verteilen Material. Wir gedenken gemeinsam der im letzten Jahr in der Schweiz getöteten Frauen* und stellen Grabkerzen auf. **Kerstin Bonk** und **Susanne Andrea Birke** werden ein paar Worte zum Thema sprechen. Dieser Teil der Aktion soll ruhig und andächtig sein. Im zweiten Teil der Aktion, werden wir mit lauten Tönen mit Instrumenten und unseren Stimmen Kraft und Energie schöpfen und lautstark für eine gewaltfreie Gesellschaft ein Zeichen setzen. Angeleitet wird der stärkende Teil von Wen-Do Trainerin **Stefanie Birrer** und **Norina Schenker**. Zum Abschluss gibt es warme Getränke und die Möglichkeit zum Austausch.

1. Dezember 2022, 18:30-19:30 Uhr || Aarau Bahnhofplatz (vor dem Kiosk) || Mehr Infos [hier](#)

Sternfahrt zur Aktion:

Du kannst dich einer Gruppe anschliessen, um nicht alleine anreisen zu müssen. Bis jetzt haben der AKF und die Zurzbieter Frauen drei Treffpunkte angegeben.

17:30 Uhr || **Treffpunkt in Baden:** beim Baden-Info, Bahnhof mit Pia Viel vom AKF

18:15 Uhr || **Treffpunkt in Aarau:** beim Blumenladen Bahnhofplatz mit Caroline Küng vom AKF

17:40 Uhr || **Treffpunkt in Döttingen:** am Bahnhof (Abfahrt 17:49 Uhr) mit den Zurzbieter Frauen

17.40 Uhr // **Treffpunkt in Döttingen**, am Bahnhof (Abfahrt 17.49 Uhr) mit den Zuzibieter Frauen
Möchtest du auch einen Treffpunkt organisieren, von wo ihr gemeinsam anreisen könnt? Melde dich bei **Norina**

1. Dezember

Donnerstag, 18.30–19.30 Uhr, Aktion beim
Bahnhof Aarau, **Setz mit uns ein Zeichen!**



Im Rahmen der internationalen Kampagne
16 Tage gegen Gewalt an Frauen*
zum Fokusthema 2022 **Feminizide**



Info: Grossrats z'Mittag mit frauenaargau

frauenaargau lädt am 15. November den Grossen Rat und den Regierungsrat zum Mittagessen ein. Der Vorstand stellt dabei die aktuellen Projekte und Vernetzungsmöglichkeiten vor und bietet den Politiker*innen, die sich für Gleichstellungsthemen interessieren, die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und mit dem Verein in Kontakt zu kommen.



Foto von **Jametlene Reskp** von *Unsplash*

2. Hinweise und Aktivitäten Runder Tisch

Aargauischer Katholischer Frauenbund

Referat: "Netzwerken" mit Petra Rohner

"Wie vernetze ich mich? Was bringt mir ein Netzwerk?" **Petra Rohner** von Swiss Women Network ([SWONET](#)) gibt dazu in ihrem Referat interessante Impulse. "Netzwerken" bei Häppchen und Wein gehört an diesem Abend dazu. Bist du dabei? Anmeldeschluss ist der 6. November 2022

10. November 2022, 18:30-20:00 Uhr || Trafo Halle Baden || Kosten: 40 CHF || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

Pfefferoni: Aktion 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*

Setze mit uns ein Zeichen im Rahmen der internationalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen*» zum Fokusthema 2022 «Femizide»: Wir wollen im öffentlichen Raum auf all die Femizide/Frauenmorde aufmerksam machen, die bis Ende November 2022 verübt wurden.

Sternfahrt mit dem Zug nach Aarau in kleineren Gruppen:

Sammeltreffpunkt in Baden: 17:30 Uhr bei Baden-Info beim Bahnhof mit **Pia Viel**

Sammeltreffpunkt in Aarau: 18:15 Uhr beim Blumenladen Bahnhofplatz mit **Caroline Küng**

1. Dezember 2022, 18:30-19:30 Uhr || Bahnhofplatz, Aarau || Flyer [hier](#)

Bildung und Propstei, Schwerpunkt Frauen* und Gender

Himmel und Erde verbinden

Ruhe und Achtsamkeit erfahren. Shibashi ist Meditation in Bewegung und stammt wie Tai Ji und Qi Gong aus der chinesischen Heilkunst. Es umfasst 18 einfache Übungen, die poetische naturbezogene Namen tragen. Himmel und Erde, Geist und Körper, Verstand und Gefühl, gehören im Shibashi zusammen.

1. November 2022, 18 bis 19 Uhr || Sebastianskapelle, Kirchplatz, Baden || Weitere Infos und Anmeldung [hier](#)

weitere Daten: 6. Dez. 2022

Oekumenischer Frauengottesdienst

Herzliche Einladung zum ökum. Frauengottesdienst. Leitung: **Susanne Andrea Birke**, Theologin, QiGong- und JSJ-Selbsthilfelehrerin, Atemtherapeutin IKP

18. November 2022, 19 bis 20 Uhr || Ref. Kirche, Bahnhofplatz, Baden || Mehr Infos [hier](#)

Atem Pause - Shibashi

Durchatmen, Innehalten und zur Ruhe und mir selbst kommen. Bewegt und in Stille lassen wir die Alltagshetze hinter uns. Wir wollen Seele, Geist und Körper eine Atempause gönnen. Himmel und Erde, Geist und Körper, Verstand und Gefühl, gehören im Shibashi zusammen. Die 18 heilenden Bewegungen des Shibashi basieren auf dem steten Wandel des Lebens. Er zeigt sich im Atem ebenso wie in den Jahreszeiten. Shibashi ist für Menschen jeden Alters geeignet und bedarf weder körperlicher Fitness, noch Vorkenntnissen.

25. November 2022, 9 bis 10:30 Uhr || Pfarreisaal St. Sebastian, Wettingen || Mehr Infos [hier](#)

Maria von Magdala: Liturgiefeier vor der Kirchentür

Betrachtet die Blumen auf den Feldern, wie sie sich im Wachsen entfalten. Das Gebet am Donnerstag und die Initiative «Maria von Magdala - Gleichberechtigung. Punkt. Amen.» laden zum Gottesdienst im Laudato si'-Garten des Klosters Fahr ein. Die Feier wird gestaltet von: **Gabi Pollinger** und **Susanne Andrea Birke**

22. November 2022, 18 bis 18:45 Uhr || Kath. Kirche St. Josef, Neuenhof || Weitere Infos [hier](#)

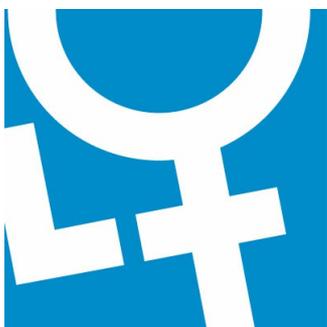


Frauzentrale Aargau

35. Lenzburger Frauentagung 2023: Mut zum Glück

Engagiert in unseren Lebenswelten prägen wir als Frauen die Gesellschaft. An der 35. Lenzburger Frauentagung widmen wir uns diesem Tagungsthema. "Alle Menschen wollen glücklich sein." Ein bekannter Satz des berühmten, antiken Philosophen Aristoteles. Dieser Wunsch liegt im Innern unseres Menschseins. Die Glücksratgeber und Glücksrezepte zeigen viele Wege zum Glück. Aber machen uns Glücksrezepte oder Glücksangebote wirklich glücklich? Verstehen wir alle unter Glück das Gleiche? Der Philosoph Wilhelm Schmid unterscheidet in seinem Buch zwischen Zufallsglück, Wohlfühlglück und Glück der Fülle. Hauptreferentin: **Milena Haller**, Chanson-Sängerin & CEO Macherinnen Schweiz

21. Januar 2023, 08:15 bis 15:30 Uhr || wbz Lenzburg || Kosten: 160 CHF inkl. Verpflegung|| Weitere Infos und Anmeldung [hier](#)



SWONET - Swiss Women Network

13. SWONET Business & Network Day: „Geschehen und geplant - 15 Jahre im Wandel“

2023 feiern wir 15 Jahre SWONET Portal: 2008 wurde das SWONET Portal aufgeschaltet, um den Schweizer Frauenorganisationen eine gemeinsame Plattform und dadurch grössere Sichtbarkeit zu bieten. 2009 lancierte SWONET den jährlichen Business&Network Day, um die Vernetzung zwischen den Organisationen und interessierten Frauen, auch auf der persönlichen Ebene, zu fördern. Der Event hat sich mit hochkarätiger Besetzung bei Moderation, Workshopleitung, Referaten und Podium als nationale Veranstaltung positioniert. Im April findet der Jubiläumsevent statt und du kannst dich bereits zum Frühbucherpreis anmelden.

21. April 2023, ab 12:15 bis ca. 22 Uhr || CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse in Brugg Windisch || Kosten: 195 CHF bis 1.1.2023, danach 225 CHF|| Weitere Infos und Anmeldung [hier](#)



3. Hinweise der Einzelmitglieder von frauenaargau

Hier können Mitgliedsfrauen* von **frauenaargau** ihre Aktivitäten oder Hinweise auf Veranstaltungen in ihrer Region platzieren lassen. Einfach ein Mail an newsletter@frauenaargau.ch schreiben. Wir freuen uns, wenn ihr eure Hinweise hier im Newsletter teilt

hier im Newsletter teilen.

Lesung: Hungerland - Armut und wirtschaftliche Not im Ruedertal um 1850

Jetzt gilts! Im grosszügigen Ambiente des Historischen Museums Baden lädt der Gemeinnützige Frauenverein ein zur Lesung mit der Autorin **Ursula Maurer** und der Historikerin **Ruth Wiederkehr**. Du erfährst vom Leben der einfachen Menschen während der Hungersnot Mitte des 19. Jahrhunderts im Kanton Aargau.
9. November 2022, 19 bis 21 Uhr || Historisches Museum, Baden || Mehr Infos [hier](#)

URSULA MAURER
Hungerland
Armut und wirtschaftliche Not
im Ruedertal um 1850

Lesung
09. November 2022

Historisches Museum Baden

19 Uhr Lesung
20 Uhr Diskussion mit Publikum
21 Uhr Ende anschliessend Apéro

Lesung, 09. November 2022, 19 Uhr

Hungerland. Armut und wirtschaftliche Not im Ruedertal um 1850

Lesung und Gespräch

Kurz nach der Gründung des Bundesstaates kam es im Aargau zu einer Hungersnot. In amtlichen Berichten ist von Vätern die Rede, die Kartoffeln stahlen, und von Müttern, die ihre Kinder auf Betteltouren statt in die Schule schickten. Die Behörden erwähnen sogar mehrere Hungertote.

Das Buch «Hungerland. Armut und wirtschaftliche Not im Ruedertal um 1850» geht dieser grossen Armut und ihren Hintergründen am Beispiel einer abgelegenen Gegend im Süden des Kantons nach. Die Autorin Ursula Maurer liest Texte daraus, die Historikerin Ruth Wiederkehr spricht mit ihr darüber.

Ursula Maurer

Ruth Wiederkehr

HIER UND JETZT

Gemeinnütziger Frauenverein Baden

Stellenausschreibung: Geschäftsstellenleiter:in 20 %

Der Gemeinnützige Frauenverein Baden engagiert sich generationenübergreifend für gemeinnützige, soziale und nachhaltige Aufgaben, vorwiegend in der Region Baden. Er fördert Frauengeschichte und macht sie sichtbar. Er unterstützt Organisationen und Projekte, die sich für die Wahrung der Menschenrechte und eine gerechte Gesellschaft einsetzen. Der Verein ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Tradition und Offenheit für neue Ideen prägen die Haltung. Für die Geschäftsstelle, die Drehscheibe des Vereins, suchen sie per 01. März 2023 oder nach Vereinbarung eine:n Geschäftsstellenleiter:in (20%). Interessiert? Zum Stelleninserat geht es [hier](#)



Lesung und Gespräch: "Fräulein Doktor. Das Leben der Chirurgin Marie Lüscher"

Lesung und Gespräch mit Autorin **Denise Schmid** über eine Berufskarriere in einer Männerwelt und eine Frauenliebe ausserhalb von Normen. Sie war gross, tatkräftig, selbstbewusst und lesbisch. **Marie Lüscher** stammte aus dem «Basler Daig» und war die einzige Chefchirurgin der Schweiz Mitte des 20. Jahrhunderts. **Corinne Rufli** unterhält sich mit Autorin **Denise Schmid** über die Biografie einer ungewöhnlichen Frau. Ein seltenes Zeugnis einer 1912 geborenen, frauenliebenden Ärztin, die in den 1950er-Jahren trotz hoher Hürden Karriere machte und ihr Privatleben diskret und erfüllt zu leben verstand. Dazu spricht die Autorin über ihre besondere Freundschaft mit **Ruth Gattiker** (1923-2021) – eine der ersten Professorinnen für Medizin an der Universität Zürich – und langjährige Lebenspartnerin von **Marie Lüscher**. Organisation: **Sappho Verein** – Lebensgeschichte der Schweiz

Hier geht es zum Buch: **Denise Schmid**. «Fräulein Doktor. Das Leben der Chirurgin Marie Lüscher». Zürich 2022. 18. November 2022, 20 Uhr || Comedyhaus / Théâtre a.part, Zürich || Tickets: 15 CHF || Mehr Infos [hier](#)



Marie Lüscher, 1950

Ein Gottesdienst von Frauen für Frauen.

Der Gottesdienst wird von einer kleinen Gruppe von Frauen zu einem selbst gewählten Thema gestaltet. Die

Gottesdienste werden abwechselnd in der reformierten Stadtkirche und in unserer katholischen Kirche Peter und Paul (Kapelle) gefeiert. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Frauen zum gemütlichen Zusammensein und zum Gedankenaustausch eingeladen.

13. November 2022, 18-19 Uhr || Kirche Peter und Paul, Aarau || Mehr Infos bei [Marianne Saputo](#)

4. Gute Neuigkeiten und Errungenschaften

Ein Jahr nach der Frauensession: Bereits die Hälfte der Forderungen ist auf Erfolgskurs

Eine Gesetzesvorlage zur Kita-Finanzierung, die nationalrätliche Kommission verlangt «Nur Ja heisst Ja» im Sexualstrafrecht, aufgewertete Care-Arbeit und ein vom Nationalrat gefordertes Forschungsprogramm für Gendermedizin: Die Bilanz ein Jahr nach der historischen Frauensession 2021 lässt sich sehen. Die Hälfte der damals 23 eingereichten Petitionen wurde erfüllt oder ist zumindest auf gutem Weg dazu. Die Frauensession hat zudem Politikerinnen nachhaltig vernetzt und verschiedene Frauen ermutigt, eine politische Karriere zu starten. Zur Medienmitteilung geht es [hier](#).



Nationalratsentscheid: Sexualstrafrecht: "Nur ein Ja ist ein Ja"

Anders als der Ständerat spricht sich die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates mit 15 zu 10 Stimmen dafür aus, im Sexualstrafrecht ([18.043](#), Entwurf 3) die Zustimmungslösung zu verankern. Ein sexueller Übergriff, eine sexuelle Nötigung oder eine Vergewaltigung begeht demnach, wer «ohne die Einwilligung» einer Person eine sexuelle Handlung an dieser vornimmt. Der Ständerat entschied sich in der Sommersession 2022 für die Ablehnungslösung, wonach sich strafbar macht, wer solche Handlungen «gegen den Willen» einer Person vornimmt. Zur Medienmitteilung des Parlaments geht es [hier](#).



Nobelpreis an Annie Ernaux - überrascht war nur sie: Begründerin der Autofiktion geehrt

Mit **Annie Ernaux** geht der wichtigste Literaturpreis der Welt an die Begründerin der Autofiktion. Eine gute Entscheidung für die Literatur. Diesmal hat die Schwedische Akademie – anders als in den vergangenen Jahren – auf eine Überraschung verzichtet. Mit der 82-jährigen Französin **Annie Ernaux** erhält eine Schriftstellerin den Literaturnobelpreis, die schon lange als Favoritin gehandelt wurde. Sie hat wunderbare Bücher wie "Die Scham", "Die Jahre", "Das Ereignis", "Eine Frau", "Der Platz" und viele mehr geschrieben. Zum Beitrag vom SRF geht es [hier](#) und zum Wikipedia-Eintrag von **Annie Ernaux** geht es [hier](#).



*Ernaux bei der Verleihung des **Premio Strega Europeo** 2016 für *Les Années**

Weshalb erhalten Frauen* so selten einen Nobelpreis? Der Nobelpreis wurde in seiner 120-jährigen Geschichte exakt 59 Mal an Frauen* verliehen. Die Ärztin **Carolin Lerchenmüller** erklärt, warum dies so ist und was getan werden müsste, damit Frauen* in der Forschung künftig mehr Beachtung finden. [Hier](#) geht es zum Beitrag.

5. Rund um Gleichstellung

Kick-off Treffen: feministischer Streik 2023

Der Aargauer Frauen*streik am 14. Juni 2019 war ein Riesenerfolg: 7'000 Menschen auf der Strasse, ein Tag voller Diversität, Farbe und Musik, beeindruckenden Reden sowie starken Momenten, welche ein unvergleichliches Gefühl von Verbundenheit und Solidarität entstehen liessen.

Im Aargau ebte jedoch die violette Welle zwischenzeitlich leider etwas ab. Wir wollen aber am 14. Juni 2023 wieder auf die Strasse! In Sachen Gleichstellung hat sich seither zu wenig verändert, es gibt noch viel zu tun!

Um am Erfolg vom letzten Mal anzuknüpfen, brauchen wir deshalb euch - eure Ideen, eure Visionen und eure Anliegen. Gerade im Aargau braucht es eine starke feministische Bewegung.

Die Teilnahme ist unverbindlich. Vorkenntnisse, bisherige Erfahrungen oder eine Anmeldung sind nicht notwendig.

Dieses erste Treffen steht FLINTA*-Personen offen.

13. November 2022, 14 Uhr || Kulturlokal Royal, Baden || Freier Eintritt || Weitere Infos [hier](#)



Avanti donne - Interessensvertretung für Frauen und Mädchen mit Behinderungen

In der Schweiz leben rund eine Million Frauen und Mädchen mit Behinderungen. Avanti donne setzt sich seit 20 Jahren für diese Interessen ein. Unser Ziel ist die Gleichstellung und die diskriminierungsfreie gesellschaftliche Teilhabe aller Frauen und Mädchen, ungeachtet ihres Alters sowie der Art und Schwere ihrer Beeinträchtigung. Dafür kämpfen wir - als Expert*innen in eigener Sache. Ganz gleich, ob Sie persönlich betroffen sind oder sich als Angehörige oder beruflich für das Thema Frau, Gesellschaft und Behinderung interessieren: Bei **avanti donne** sind Sie richtig! [Hier](#) erfahren Sie



Unterschreibe die Petition «Stopp Zwangssterilisation»

Aktuell machen wir uns für die Rechte von Mädchen mit kognitiven Behinderungen stark und fordern mit der **Petition «Stopp Zwangssterilisation»**, dass das Sterilisationsgesetz angepasst wird. Denn es gilt auch bei Mädchen mit einer kognitiven Behinderung das Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit – ein solch extremer Eingriff am Körper darf nicht ohne Zustimmung erfolgen. Alternativ gibt es heute andere Verhütungsmethoden und alle Kinder/Jugendliche mit Behinderungen sollten schon früh und verständlich darüber lernen können. Auch zeigt sich, dass sterilisierte Frauen mit Behinderungen mehrfach dem Risiko eines sexuellen Missbrauchs ausgesetzt sind, weil sie nicht schwanger werden bei einem Übergriff, und dies ein Täter ausnutzen kann. **Hier** kannst du die Petition unterschreiben.

Fachlich begleitete Lesegruppe zur Modern Monetary Theory: Mythen der Neoklassik

Warum ist die Annahme falsch, dass der Staat nicht *mehr* Geld ausgeben soll, als er einnimmt, wie wortführende Ökonom*innen geltend machen? Die Modern Monetary Theory (MMT) stellt dieses Verständnis vom Kopf auf die Füße, mit grossen Konsequenzen für das Denken makroökonomischer Zusammenhänge. Angesichts der dringenden Fragen von Staatsausgaben in Zeiten der Krisen (Gesundheitswesen, Energieversorgung und Klima – um nur einige zu nennen) also höchste Zeit, dass wir uns mit ihr befassen. In unserer Lesegruppe zur Modern Monetary Theory lesen wir das Buch der amerikanischen Ökonomin **Stephanie Kelton**: Der Defizit-Mythos. Die Modern Monetary Theory und die Gestaltung einer besseren Wirtschaft. Die politische Ökonomin **Christine Rudolf** und die Aktivistin **Danielle Axelroud** leiten durch die Lektüre von «Der Defizit-Mythos. Die Modern Monetary Theory und die Gestaltung einer besseren Wirtschaft.». **Hier** geht es zum Buch. **Diskussion**: Deutsch (kurze Diskussionsbeiträge in Französisch und Englisch möglich), **Dauer**: 5 Montagabende, jeweils um 19:00 Uhr bis maximal 21:00 Uhr 7./21. November, 05./19. Dezember 2022 und 09. Januar 2023 || Online || Kosten: Ungefähr ein Kinoeintritt je nach Wohnort: Schweiz CHF 15 oder Ausland € 8 pro Abend; Pauschale für die Schweiz CHF 60; Ausland € 35 für alle Abende || Anmeldung: lesegruppe@economiefeministe.ch || Mehr Infos [hier](#)

Petition und offener Brief für das Iranische Volk

Im Iran riskieren Menschen ihr Leben für Freiheit und Demokratie. Darunter sind viele Schulkinder und Jugendliche. Auch sie werden von den Schergen des iranischen Regimes brutal geschlagen, verhaftet und ermordet. Die aktuellen Proteste begannen vor rund einem Monat. Sicherheitskräfte prügeln die junge kurdisch-iranische Frau **Mahsa Jina Amini** zu Tode, weil sie ihr Kopftuch nicht richtig getragen haben soll. Seither gibt es täglich Kundgebungen im ganzen Land – oft angeführt von Frauen* mit dem kurdischen Slogan «Jin, Jijan, Azadî!» (Frau, Leben, Freiheit).

Die mutigen Menschen im Iran brauchen jetzt unsere Solidarität und Unterstützung. Die Schweiz muss mehr tun, als sie bislang getan hat. Wir solidarisieren uns mit den iranischen Frauen* und den Protestierenden.

Hier kannst du die Petition von **Maryam Banihashemi** unterschreiben.

Hier kannst du einen weiteren offenen Brief von 100 Schweizer Persönlichkeiten an den Bundesrat unterschreiben.





Helvetia ruft! Die grosse Wette auf eine bessere Demokratie

Mit der Veranstaltung zum Herbstsessionsende in Bern wurde Helvetia ruft! 2023 erfolgreich lanciert! Bewegende Brandreden von Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss, SRF Ost-Europa-Korrespondentin Luzia Tschirky und Regierungsrätin Esther Keller (Basel-Stadt) sowie die wunderbare Musik von Sophie Hunger begeisterten einen Saal voll von Frauen! Die herzliche, engagierte und unternehmenslustige Energie im Saal war einmalig – ein paar Eindrücke davon vermittelt auch die **SRF-Sendung 10vor10**.

Dank des Handschlags mit den Parteipräsidien anlässlich der Wette auf eine bessere Demokratie ist Helvetia zuversichtlich, dass in der nächsten Legislatur tatsächlich mehr Frauen in Bundesbern politisieren werden. Helvetia wird im Vorfeld der Wahlen wiederum genau auswerten, ob die Parteipräsidien Wort gehalten haben und tatsächlich mehr Frauen auf aussichtsreichen Listenplätzen ins Rennen steigen.

Übrigens: Helvetia wettet nicht nur mit den Partei-Präsidien, sondern auch mit DIR! **Hier** kannst Du deinen Tipp abgeben, wie die Räte nach den nationalen Wahlen am 22. Oktober 2023 aussehen werden!

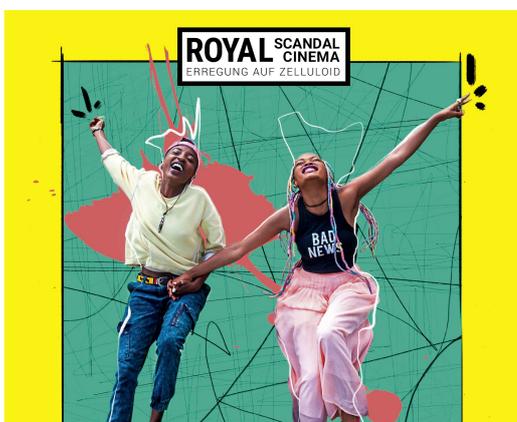


6. Kulturtipps im Aargau und Region

Royal Scandal Cinema zeigt "Rafiki", Wanuri Kahiu, Kenia 2018

Kena und Ziki sind zwei Teenager aus dem kenianischen Nairobi und dicke Freundinnen, obwohl ihre Familien politisch entgegengesetzte Ansichten vertreten. Sie halten zusammen, wollen mehr und verlieben sich ineinander, was sie in ihrer konservativen Gesellschaft in Bedrängnis bringt. Der Spielfilm "Rafiki" war mit seiner Buntheit und Frische ein Hit beim Publikum am Festival von Cannes, wo er im Programm «Un certain regard» lief.

3. November 2022, 20 Uhr || Kulturbetrieb Royal, Baden || Mehr Infos [hier](#)





Vortrag: «Frauenvereine in den Anden Perus»

Der katholische Frauenverein Brugg lädt zu einem Vortrag mit **Elisabeth Lindner** ein. Die Seelsorgerin und Missionarin schildert in einem Dia-Vortrag ihr Leben auf der Hochebene im Südosten Perus und wie sie dort mit den Frauen eng zusammen gearbeitet hat. Im Anschluss gibt es landestypische Spezialitäten zum Probieren. Keine Voranmeldung nötig. 3. November 2022, 19 bis 21 Uhr || Kath. Kirchenzentrum St. Nikolaus - Untergeschoss, Brugg || Mehr Infos [hier](#)



Feministischer Workshop "Nora Feministe" und Theater "Nora Nora Nora"

Im Theaterstück «Nora Nora Nora» prallen unterschiedliche Perspektiven zum Thema der Gleichstellung in Gesellschaft und Familie aufeinander. Zusammen mit **Economiefeministe** werde die Zuschauer*innen vor der Aufführung zu einem Workshop eingeladen. In Form eines gemeinsamen Austausches und kleinen Inputvortrags von **Franziska Schutzbach** tauschen wir uns über feministische Sichtweisen auf unbezahlte Care-Arbeit aus. **Bettina Glaus**, Regisseurin von «Nora Nora Nora», gibt im Rahmen des Workshops Einblick in den Probeprozess. Der Workshop ist im Ticketpreis für die Aufführung enthalten. um Anmeldung wird gebeten: mail@buehne-aarau.ch.

5. November 2022, 17 Uhr || Tuchlaube, Aarau || Weitere Infos und zum Workshop [hier](#)

5. November 2022, 20 Uhr || Alte Reithalle, Aarau | Weitere Infos und Tickets fürs Theater [hier](#)



© Dominik Wunderli

Gespräch: "Wortschatz"

Alles dreht sich um Sprache und Geschichten. Es wird im Zirkel philosophiert und über Lieblingsliteratur gesprochen. Die Protagonist*innen stellen nicht ihre eigenen Texte vor, sondern Literatur, welche sie geprägt hat. Alle bringen zwei persönliche „Wortschätze“ mit, Texte mit einer persönlichen Bedeutung und einer eigenen Geschichte dazu. Eingeladen sind die beliebte Literaturkritikerin **Annette König** (SRF – „Die BuchKönig bloggt“) und die bekannte Journalistin, Kolumnistin und Redakteurin **Claudia Schumacher**. Ihr Debütroman „Liebe ist gewaltig“ erschien im Mai 2022. Moderation von **Bettina Spoerri**.

9. November 2022, 20:15 Uhr || Stanzerei, Baden || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Annette König, Claudia Schumacher und Bettina Spoerri

Quizabend: Von "Haarsträubend" bis "Fräulein Wunderbar". Kooperation mit dem Forum Schlossplatz Aarau

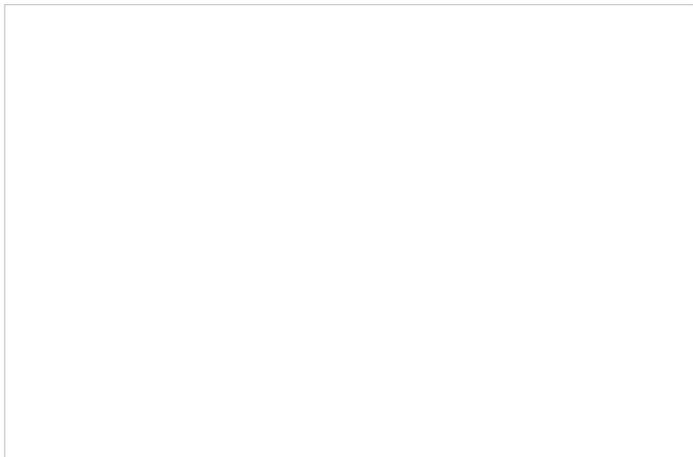
Mit kniffligen Fragen von A bis Z verbindet der Quizabend die beiden Ausstellungen *Mit Haut und Haar* im **Forum Schlossplatz Aarau** und *Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau...* im **Aargauer Kunsthaus**. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! 10. November 2022, 18:30 bis 20 Uhr || Aargauer Kunsthaus, Aarau || Kostenlos || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Lotta Gadola (*1991), *Haarsträubend I*, 2015

Film und Gespräch: (Im)mortels von Lila Ribi, CH 2022

Was ist nach dem Tod? Während zehn Jahren und bis zu ihrem Tod hat **Lila Ribi** ihre 93-jährige Grossmutter **Greti** gefilmt. Diese gibt auf Lilas Frage immer dieselbe Antwort: Nach dem Tod ist nichts. Die Filmemacherin will mehr erfahren und bricht zu einer Reise auf, um andere mögliche Sichtweisen zu finden. Gespräch mit der Regisseurin (Gewinnerin des 9. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerbs) nach dem Film. CinéBar offen ab 19:00 Uhr und im Anschluss an das Gespräch. Organisation Kulturkommission Lenzburg.
18. November 2022, 19:30 bis 21:30 Uhr || Aula Bleicherein, Lenzburg || Kosten: 10-15 CHF || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Lesung mit musikalischer Begleitung: "Beben über der Reuss" mit Catherine Meyer

Catherine Meyer liest aus ihrem **historischen Roman**. Sie ist in Bremgarten aufgewachsen, im Muri-Amthof. Sie verwebt den historischen Stoff mit ihren eigenen Erinnerungen.

1529 schliesst sich Bremgarten der Reformation an. Im gleichen Jahr verlässt die gebildete **Anna Adlischwyler** das Kloster Oetenbach in Zürich. Sie heiratet den Pfarrer Heinrich Bullinger und zieht in die Reussstadt. Laurenz von Heidegg, der Abt von Muri, ist neugierig auf die ehemalige Nonne, die sich für eine bessere Mädchenbildung einsetzt. Während Heinrich für eine neue Bibelauslegung kämpft, versucht Anna, Bücher und Schriften von Frauen zu retten. Als ihr Mann die Nachfolge Zwinglis am Zürcher Grossmünster antritt, steht sie vor neuen Herausforderungen. **Catherine Meyer** entwirft ein einfühlsames Bild eines Frauenlebens im 16. Jahrhundert, einer Zeit tiefgreifender Umbrüche. Die Lesung wird von **Sibylle Mallika Saber** an der keltischen Harfe musikalisch begleitet.

20. November 2022, 10:45 Uhr || Kellertheater, Bremgarten || Kosten: 20 CHF || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Catherine Meyer

PhiloThiK: Weibliche Reize - Schönheit, Begehren und Ästhetik in queeren Communities

Beine, Busen, Hintern, Haare - weibliche Körper werden in unserer Mehrheitsgesellschaft nicht nur ständig betrachtet und beobachtet, sondern oftmals auf wenige Körperteile reduziert. Der Erhalt möglichst jugendlicher Reize macht das eigene Aussehen zu einer Dauerbaustelle mit Frustrationsgarantie. Queere Communities versuchen sich mit einer neuen Perspektive auf den Körper: Identitäten, Schönheit und Begehren seien fluide, gestaltbar und eine Frage der Selbstermächtigung. **Anna Rosenwasser** spricht darüber, wie die LGBTQIA* Bewegung sich den fremdbestimmten Blick auf den eigenen Körper zurückerobert, wie im Social-Media-Zeitalter effektiver Aktivismus und ein produktiver Umgang mit Fehlern gelingen können. Gästin: **Anna Rosenwasser**, Polit-Influencerin und Aktivistin, Moderation:



7. Diverses

KulturZuZweit von Caritas

Wer geht schon gerne allein an ein Konzert, ins Museum oder zu einer anderen Veranstaltung? Ohne Begleitung bleiben wir lieber zuhause. Das ist schade, denn es gibt so viel zu erleben! Begeben Sie sich auf eine gemeinsame kulturelle Entdeckungstour in Ihrer Region, im Kanton Aargau oder der gesamten Schweiz. Bei «KulturZuZweit» kann man vier- bis sechsmal im Jahr als Tandem etwas unternehmen - denn gemeinsam macht alles doppelt so viel Spass!

«KulturZuZweit» ist ein Tandem von einer Person, die eine KulturLegi besitzt und einer freiwillig engagierten kulturinteressierten Person. Es können sich sowohl generationenübergreifende Tandems als auch interkulturelle Tandems bilden. Ziel ist ein für beide Seiten bereichernder Austausch über Wissen, Erfahrung und Herkunft.

Nutzen Sie die kulturelle Vielfalt im Kanton Aargau und über die Kantonsgrenze hinaus. Die Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eine obligatorische Einführungsveranstaltung findet zeitnah statt.

Mehr Infos [hier](#)



Geschenktipp: Bertha Bünzly kocht vor Wut

Und hier noch ein Geschenktipp für die Weihnachtszeit für Frauen*, die "vor Wut kochen". Ein Kochbuch kostet 20 CHF (exkl. 2 CHF Versandkosten). Herausgegeben wird das Kochbuch vom feministischen Forum FuF im a propos Verlag Bern.

[Hier](#) bei [feministisch.ch](#) kannst du das Kochbuch bestellen.





für **frauenaargau**
Norina Schenker

frauenaargau.ch

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Verein **frauenaargau**
5000 Aarau
Schweiz